

Morgen muß ich fort von hier

Melodie und Satz: Friedrich Silcher
1789-1860

Text: Aus des "Knaben Wunderhorn"

Nicht zu langsam

1. Morgen muß ich fort von hier und muß Abschied nehmen:
2. Wenn zwei gu-te Freunde sind, die ein-an-der kennen,
3. Küsset dir ein Lüf-te-lein Wan-gen o - der Hän-de,

o du al-ler-schönste Zier, Scheiden, d
Sonn'und Mond be-we-gen sich, e-he
den-ke, daß es Seuf-zer sein, die ic'

Da ich dich so t, ber al-le Ma-ßen,
Noch viel größer is, wenn ein treuge-liebtes Herz
Tausend schic' t die da we-hen um dein Haus:
cresc.

ich ver-las-sen, soll ich dich ver-las-sen?
Fremde zie-het, in die Fremde zie-het.
ich stets ge-den-ke, dein ich stets ge-den-ke.

Wer recht in Freuden wandern will

Gustav Klauer

1827-1854

Text: Emanuel Geibel

Etwas belebt

Sopran
und Alt

1. Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn' ent-
 2. Die ganze Welt ist wie ein Buch, da-rin uns auf-ge-
 3. Da zieht die Andacht wie ein Hauch durch al-le Sin-nen
 4. Und plötzlich läßt die Nachti-gall im Buch ihr Lied er-

Tenor
und Baß

ge-gen; da ist der Wald so kirchenstill, kein Lü
 Schrieben in bun-ten Zei-len manch ein Spruch, wie
 lei-se; da pocht ans Herz die Lie-be auch in
 klin-gen; in Berg und Tal erwacht der Schall

re-gen; noch sind nicht
 blie-ben. Wald und
 Wei-se, pocht unr
 Schwingen, und o

nur im ho-hen
 und der hel-le
 und die Lippe
 stimmt in Lichter

die Lerchen wach, nur im ho - - - hen
 men nah und fern und der hel - - - le
 bis sichs erschließt und die Lip - - - pe
 - - gen-ro-te Schein stimmt in lich - - - ter

... singt lei-se den Mor-gen-se - - - gen.
 ... sind Zeu-gen von sei-nem Lie - - - ben.
 ... liebt von lau-tem, ju-beln-dem Prei - - - se.
 ... it ein; laßt uns dem Herrn lob - - - sin - - - gen.